

Angehörige der sozialen und Bildungsberufe müssen sich zunehmend mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auseinandersetzen, die herausfordernde Verhaltensweisen und psychische Störungen offenbaren (z.B. Borderline, Psychopathie und andere Persönlichkeitsstile/-störungen, ADHS, sadistische Tendenzen, Zwänge, Emotionsregulationsstörungen). Psychische Auffälligkeiten haben ein hohes Manipulationspotenzial und führen daher auch zu massiven Beziehungsstörungen im Berufsalltag. Dadurch steigen die Anforderungen an die Selbst- und Sozialkompetenz der pädagogischen Fachkraft.

Da das Thema *psychische Störungen* nur unzureichend in den sozial- und schulpädagogischen Ausbildungen aufgegriffen wird, entstand vor Jahren in der pädagogischen Praxis unbemerkt eine Fach- bzw. Methodenkompetenzlücke, die größer wird. In vielen Fällen führt dies zu enormem Druck bzw. Überforderung auf der Beziehungsebene im Berufsalltag.

Dieser Herausforderung stellt sich das *Institut für Schemapädagogik Worms (IFS)* seit 2013. Wir bieten mit den Erfahrungen kompetenter Mitarbeiter*innen nun die 11. Berufsbegleitende Weiterbildung zur Schemapädagogin®/zum Schemapädagogen® an. Eine Abschlussarbeit/-präsentation und ein Kolloquium sind wichtige Bestandteile.

Schemapädagogik® ist ein neuropädagogisches Konzept mit hohem Praxisbezug, das auf den schemabasierten Psychotherapien beruht (Schematherapie, Klärungsorientierte Psychotherapie, Kognitive Therapie). Mehr Infos zur 17-bändigen Buchreihe „*Schemapädagogik kompakt*“ unter:

www.ibidem-verlag.de/reihen/sk.htm

Die zukünftigen Schemapädagog*innen erhalten auf Wunsch kostenlos die Lizenz und das vollständige Material, um folgende Fortbildungsveranstaltung selbstständig durchführen zu können:

- *Einführung in die Schemapädagogik (1tägig)*

Die Teilnehmer*innen erhalten während der Weiterbildung zahlreiche erprobte Materialien für ihr jeweiliges Berufspraxisfeld.

Wichtiger Hinweis: Die Weiterbildung findet in den ansprechenden und gemütlichen Räumlichkeiten in der Wormser *Schnitzelhütt* statt (im Herzen von Worms), etwa 100 Meter vom Hauptbahnhof entfernt (s. <https://www.xn--schnitzelhutt-mlb.de/>).

Fortbildungsadresse:

Rathenastr. 31
67547 Worms
Tel.: 06241-594343

Übernachtungen sind kostengünstig mit Frühstück in der näheren Umgebung (Stadtmitte) buchbar und fußläufig sehr gut erreichbar

IFS – Institut für Schemapädagogik

c / o Dr. Marcus Damm
Rathenastr. 18
67547 Worms

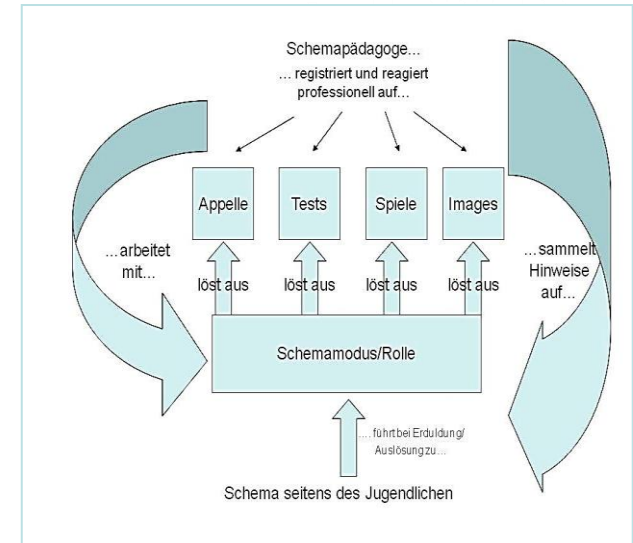
T: 06241-979 89 01

H: 0177-663 49 57

E: info@marcus-damm.de

I: <http://www.schemapaedagogik.de>

Professioneller Umgang mit herausfordernden Kindern und Jugendlichen in den Praxisfeldern Schule, Schulsozialarbeit und stat. Jugendhilfe



11. Berufsbegleitende Weiterbildung

zum/zur

Schemapädagogen®

Schemapädagogin®

LIMITIERT (18 Plätze)

Veranstaltungsort:

Schnitzelhütt Worms
Rathenastr. 31
67547 Worms

Tel.: 06241-594343

11. Berufsbegleitende Weiterbildung zur / zum Schemapädagogin® / Schemapädagogen® 2025 (max. 18 TN)

Weiterbildungsinhalte

Die Teilnehmer*innen erwerben methodische Schlüsselkompetenzen in Theorie und Praxis, die an der Schnittstelle zwischen Schematherapie, Klärungsorientierter Psychotherapie, Kognitiver Therapie und Pädagogik liegen. Am Ende der Weiterbildung wird der eigene pädagogische Handwerkskoffer um ein Vielfaches größer und reichhaltiger sein.

Inhalte (u.a.)

- Schematherapie, Schemapädagogik
- Schemata und Ich-Anteile der pädagogischen Fachkraft und entsprechende Kollusionen mit herausfordernden Heranwachsenden
- Das Konzept der 12 Persönlichkeitsstile (u.a. Narzissmus, Borderline, Soziopathie)
- Umgang mit Manipulationstechniken (Tests, Psychospiele) + Gegenstrategien
- Schemapädagogische Elternarbeit
- Methoden des Konfliktmanagements (schemapädagogischer Methodenkoffer)
- Stühlearbeit (einfache bis komplexe)
- Komplementärer Beziehungsaufbau
- Fallbesprechung und -analyse
- Rollenspiele!
- Selbstklärung
- Konfrontative Schemapädagogik
- Schemapädagogik mit Gruppen

Die konkreten Modulabläufe finden Sie hier:

http://www.schemapädagogik.de/weiter_schema.html

Termine 2025

Die Weiterbildung besteht aus 6 WE-Modulen:

Modul 1: Schematherapie + -pädagogik

17.-18. Mai 2025, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr

Modul 2: Persönlichkeitsstile/-störungen I

14.-15. Juni 2025, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr

Modul 3: Persönlichkeitsstile/-störungen II

28.-29. Juni 2025, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr (ONLINE via ZOOM)

Modul 4: Schemata im Praxisalltag

30.-31. August 2025, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr

Modul 5: Psychospiele, Team, Selbstklärung

20.-21. Sept. 2025, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr

Modul 6: Kolloquien und Präsentationen

8.-9. Nov. 2025, jeweils 9.30 – 16.30 Uhr

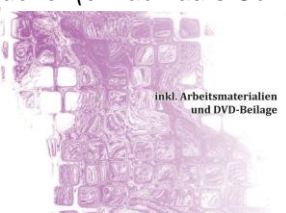
+ 1 praktischer „Rückschau-Tag“ (1. Quartal 2026)

Kursleitung

Dr. Marcus Damm, 2. Staatsexamen: Sozialpädagogik, Psychologie, Ethik, Bundesleitung Schemapädagogik

André Kotecki (<http://andrekotecki.de>)

Relevante Bücher (einfach aufs Cover klicken!)



Teilnahmevoraussetzungen

Bewerber*innen der Schemapädagogik-Weiterbildung müssen in der Regel eine pädagogische, psychologische oder soziologische Fach- oder Hochschulabschluss-Prüfung vorweisen. Erzieherische Ausbildungen (Fachschule) u.a. Qualifikationen (z.B. Heilpraktiker) werden nach einer Prüfung unter gewissen Voraussetzungen auch berücksichtigt. Ausnahmeregelungen (Studentenstatus) sind in der Sache begründet und je nach persönlicher Eignung bei Einzelentscheidungen möglich (s.a. Infomappe hier:

<http://www.schemapaedagogik.de>)

Teilnahmegebühr (insg. 18 Plätze):

1.950 Euro (inkl. Seminarliteratur, 2 Schemapädagogik-Bücher, Kaffeepausen inkl. Snacks, Mittagessen (inkl. Getränke)

Die anfallenden Kosten für etwaige Übernachtungen werden von den Teilnehmer*innen übernommen.

Anmeldung:

Institut für Schemapädagogik

c / o Dr. Marcus Damm

Rathenastr. 18

67547 Worms

T: 06241-979 89 01

H: 0177-6634957

E: info@marcus-damm.de

I: <http://www.schemapädagogik.de>

I: <http://schemapädagogik-netzwerk.de>